

Vorstellung im Gemeindebrief Wolfsburg

Liebe Glieder und Freunde der St. Michaelsgemeinde Wolfsburg-Westhagen,

ab dem 1. Oktober 2022 haben mich Superintendent und Bezirksbeirat unseres Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd mit der Vakanzvertretung der SELK-Gemeinden Wittingen und Wolfsburg beauftragt. Daher möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen.

Ich heiße Rainer Kempe und bin 68 Jahre alt, also eigentlich Pfarrer im Ruhestand. Anfang Juni sind wir von Berlin nach Wittingen umgezogen, von hier stammt meine Frau. Geboren und aufgewachsen bin ich in Berlin-Steglitz, wo ich in der Ev.-Luth. Dreieinigkeitsgemeinde getauft und konfirmiert wurde. Nach dem Abitur begann ich zunächst ein technisches Studium, orientierte mich aber bald anders und begann nach einem 18monatigen Praktikum und Diakonischen Jahr im Kinderheim Sperlingshof (bei Pforzheim) das Theologiestudium; Studienorte waren Oberursel, Heidelberg und Hamburg. Nach dem Vikariat in der damaligen Frankfurter Stephanusgemeinde und der Ordination im Dezember 1986 war ich als Pfarrer in Bochum (Kreuzgemeinde), Homberg (Efze) und Berlin-Neukölln tätig, seit September 2018 auch noch als Vakanzpfarrer für die SELK-Gemeinde in Fürstenwalde. Nebenamtlich war ich insgesamt acht Jahre Jugendpfarrer in den Kirchenbezirken Westfalen und Hessen-Nord. Seit 2009 bin ich außerdem Leitender Obmann des Posaunenwerks der SELK.

Seit 1982 bin ich mit Margret, geb. Greve verheiratet; sie ist examinierte Altenpflegerin, arbeitet aber z.Z. nicht mehr. Wir haben vier erwachsene Kinder und sind seit Anfang Juli auch Großeltern. Meine Hobbies sind Posaune spielen und Motorrad fahren, seit 1988 habe ich Freizeiten für christliche MotorradfahrerInnen geleitet.

Gerne bin ich, angesichts der angespannten Personallage, auch im Ruhestand noch für unsere Kirche tätig. Ich freue mich auf die Arbeit – wenn auch nur in eingeschränktem Umfang – in den Gemeinden Wittingen und Wolfsburg, die ab dem 1. Januar 2023 einen gemeinsamen Pfarrbezirk bilden werden. Ich freue mich auf neue Kontakte, Begegnungen und Gespräche. Und natürlich auf die Gottesdienste, die wir gemeinsam feiern werden. Für das alles vertraue ich mit Ihnen auf die Leitung und den Segen unseres treuen Gottes.